

**Ziele und Massnahmen für nachhaltiges Bauen und Bewirtschaften im Bereich Umwelt**

**Energie und Klima**

**Umweltziel 1: Minimierung Energiebedarf und Treibhausgasemissionen (301 und 302)**

Massnahmen	Umsetzung/Konkretisierung	Zuständig	Bemerkungen
Minimierung des Energiebedarfs und der Treibhausmissionen bei Neubau und Umbau	Vorgaben für nachhaltiges Bauen im Bereich Umwelt im Rahmen von Bauprojekten umsetzen	PBK	Für Neubauten und Umbauten sind verbindliche Vorgaben und griffige Anforderungen an die Nachhaltigkeit im Bereich Umwelt festzulegen und projektbezogen umzusetzen. Bei Neubauten dienen als Grundlage die Standards und Anforderungen: Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS), Minergie P-ECO oder A-Eco und SIA 2040, SIA 112/1. Bei Umbauten müssen alle zweckmässigen Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs und Reduktion der CO2 Emissionen (Absenkpfad) getroffen werden und das Potential an erneuerbaren Energien möglichst ausgeschöpft werden.
Energetische Sanierung Gebäude	Umfassende Gebäudesanierungen im Rahmen der Erneuerungsplanung	PBK	Priorität auf Basis der Portfolioanalyse des Energieverbrauches der Liegenschaften
Fossile Heizungsanlage werden durch Anlagen mit erneuerbaren Energien ersetzt	Oel- und Gasheizungen werden innert 10 Jahren durch Anlagen mit erneuerbaren Energien ersetzt. In begründeten Ausnahmen wie vertraglichen Abhängigkeiten und einem bevorstehendem konkret geplanten Neubauprojekt kann die Frist verlängert werden.	GS/PBK	Auf Basis der Portfolioanalyse zur Wärmeerzeugung, des Energieverbrauches und der CO2 Emissionen aller Liegenschaften erfolgt die Priorisierung, konkrete Planung und Umsetzung.
Solaranlagen werden möglichst grossflächig realisiert	Bei allen Neubauten werden möglichst grossflächig Solaranlagen (Photovoltaikanlagen) eingebaut. Bestehende Bauten werden soweit geeignet und zweckmässig mit Solaranlagen nachgerüstet. Konkret soll im 2023 für die Siedlung Holzerhurd 48-52 eine weitere PV-Anlage realisiert werden.	GS/PBK	Nach Installation der ersten Anlagen mit Solarwärme in drei Siedlungen den Jahren 2003 bis 2011 und von Photovoltaikanlagen in fünf Liegenschaften ab 2017 werden weitere Anlagen realisiert.
Umstellung Beleuchtung auf LED	Leuchtmittel werden laufend ersetzt und umgerüstet.	GS	laufend durch Unterhalt; Arbeitsanweisungen an Hauswärte
Eingekaufter Strom wird aus erneuerbaren Energien produziert	Einkauf von Strom ausschliesslich aus erneuerbaren Energien (Strommix) für allgemeinen Unterhalt prüfen.	GS	Entscheid Vorstand

**Ressourcen und Umweltschonung**

**Umweltziel 2: Umweltschonende Erstellung und Betrieb von Liegenschaften (303 und 304)**

Massnahmen	Umsetzung/Konkretisierung	Zuständig	Bemerkungen
Minimierung der Umweltbelastung durch Bau und Ressourcen- und Umweltschonung der verwendeten Materialien	Möglichst niedrige Umweltbelastung durch Bau inkl. Gebäudetechnik und Geräte wie verwendete Materialien	PBK	siehe nachhaltiges Bauen und entsprechende Standards wie Vorgaben bei der Auswahl von Materialien und Geräten wie Minergie-ECO und SNBS
Systematische Inbetriebnahme und Objektübergabe einschliesslich Funktionstest	Inbetriebsetzung (IBS) und Inbetriebnahme (INB) inkl. notwendige Einregulierungszeiten sind wichtige Prozesse für eine effizient funktionierende Bau- und Gebäudetechnik.	GS	GS Unterhalt und Bau begleitet diese Prozesse und achtet auf Betriebsoptimierungen
Optimierung des Energieverbrauchs im Betrieb	Mögliche Betriebsoptimierungen sind im Rahmen des Energiemonitorings laufend umzusetzen.	GS	Ständige wichtige und aufwändige Aufgabe GS Unterhalt: Die Betriebsoptimierungen mit hohem Einsparungspotential wie bei Heizungen und Grossanlage z.B. Solarwärme Schauenberg werden im laufenden Jahr vorgezogen.
Erfassung der Energiekennzahlen und aktuellen Verbrauchszahlen sowie CO2-Emissionen (Energiemonitoring und Energiedaten- und Emissionscontrolling)	Für eine umfassendes Monitoring und Controlling fehlen heute zum Teil die Messstellen und Auswertungssysteme. Zur Sicherstellung des Energiedatencontrollings sind bei Neubauten und Umbauten geeignete Messstellen für Energie, Wasser und andere Medien einzuplanen, bestehende Liegenschaften sind entsprechend einem geeigneten Messkonzept mit den notwendigen Messstellen nachzurüsten. Die Energie für die Wärmeerzeugung ist in CO2- Emissionen umzurechnen.	GS	Auftrag an Geschäftsstelle für Aufbau eines umfassenden Energiemonitoring und Energiedatencontrolling inkl.CO2-Emissionen mit periodischer Berichterstattung
Sachgerechte Abfallentsorgung und Anlieferungen	sachgerechte Abfallentsorgung	GS	Umsetzung erfolgt bereits im Rahmen Unterhalt

**Umweltziel 3: Umweltschonende Mobilität (305)**

Massnahmen	Umsetzung/Konkretisierung	Zuständig	Bemerkungen
Erstellen eines Mobilitätskonzeptes für Neubau und Umbau	Projektbezogen angemessene Anzahl Autoabstellplätze und genügend geeignete Veloabstellplätze inkl. Ladestationen im Rahmen Bauprojekt	PBK	Mobilitätsbetrachtung im LS-Portfolio abbilden!
Genügend Installationen für Elektromobilität	Geeignete Installationen werden siedlungsspezifisch geprüft und in Zusammenarbeit mit Partnern (EWZ) eingebaut.	GS	Erste Installationen in den Tiefgaragen der Siedlungen sind bereits installiert (Holzerhurd, Bodenacker), konkret geplant (Obsthalde, Probstei, Schachenweg) oder wo Kosten/Nutzen Verhältniss unklar in Abklärung (Schauenberg).
Car/Velo Sharing prüfen	projektspezifisch und/oder als Pilot prüfen	GS/PBK	Neubau Tulpenweg

## Natur und Landschaft

### Umweltziel 4: Umweltgerechte Umgebung und Förderung der Biodiversität (306)

Massnahmen	Umsetzung/Konkretisierung	Zuständig	Bemerkungen
Biodiversität Flora und Fauna bei Neubau und Umbau	Projektspezifisch im Rahmen von Bauprojekten umsetzen	PBK	Wichtiges Planungsinstrument bei Umgebungsgestaltung , wird von GSZ beauftragt
Biodiversität Flora und Fauna in bestehende Siedlungen	Leitbild wird erarbeitet, Massnahmen für Biodiversität in div. Siedlungen bereits umgesetzt	GS	Umfangreiche Anleitungen für Hauswarte vorhanden, Beizug von Experten / ev. Stadt Zürich / andere Genossenschaften prüfen.
Bepflanzung von einheimischen Arten, Bekämpfung von invasiven Neophyten	Projektspezifisch im Rahmen von Bauprojekten umsetzen. Wird im Rahmen des Unterhalts umgesetzt.	GS	Geeignete nicht-einheimische Arten möglich, Biodiversität ist wichtig
Hitzeminderung	Neues Thema, bei Neu- und Umbauprojekten und Umgebungsgestaltung beachten und Klimakarten und Klimaanalysen beiziehen. Grosskronige Bäume und Grünflächen wo möglich.	PBK / GS	Beispiele aufzeigen
Naturnaher Umgang mit Regenwasser auf Parzelle	Projektspezifisch im Rahmen von Bauprojekten umsetzen. Im Unterhalt möglichst versiegelte Flächen entsiegeln.	GS	Wird von ERZ im Bauentscheid beauftragt.

### Kommunikation und Partizipation im Bereich Nachhaltigkeit Umwelt

Massnahmen	Umsetzung/Konkretisierung	Zuständig	Bemerkungen
Umfassendere und aktivere Kommunikation im Bereich Nachhaltigkeit im Bereich Umwelt	Das in der Zwischenzeit hochaktuelle Thema betrifft alle und ist aktiver zu kommunizieren. Auch der Einbezug und die Partizipation der GenossenschafterInnen ist auszubauen.	GS / AG	Wie die vielen Anfragen, Anliegen der GenossenschafterInnen aufzeigen ist es ein ideales Thema für den Ausbau der Partizipationsmöglichkeiten. Das Interesse und Verhalten der GenossenschafterInnen hat zudem einen entscheidenden Einfluss auf den Energieverbrauch der Liegenschaften.
Anliegen SIKO soweit möglich berücksichtigen	Einzelprojekte, situativ beurteilen	GS / SIKO	Gute Gelegenheit für Partizipation SIKO und Genossenschafter/innen

( ) Kriterien und Indikatoren nach Standard nachhaltiges Bauen Schweiz SNBS 2.1  
 Massnahmen z.T nach Standard Nachhaltigkeit Hochbauamt Kanton Zürich 2021

GS Geschäftsstelle  
 PBK Planungs- und Baukommission  
 AG Arbeitsgruppe oder Projektgruppe

15.12.2022 Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit/CB